

Winterfahrt mit Sperre

Beitrag von „aucky“ vom 12. November 2007 um 20:26

Hallo

Gestern hab ich das erstmal meinen T im Schnee versenkt, war nicht besonders hoch ca. 30 cm. Es ging weder vorwärts noch retour. Speere rein, luft reinpumpen nix geholfen. 🤔

2,2 t kann man nicht anschieben also gewühlt. Die Idee ESP abzuschalten kam mir nicht in den Sinn. Erst als ESP aus war, kam ich vom Fleck. 😄

Muss das ESP im Gelände aus sein? Muss ich immer vorher Sperre rein machen bevor es losgeht, damit man sich nicht versenkt? Weil bei einer späteren viel schwierigeren Fahrt mit meinem Bruder (er findet in nur G:::) hab ich bereits vorher alles erledigt und dann null Problemo. Wenns jetzt so weiterschneit muss ich einen Meter wegschaufel 🤔

Kann doch nicht im vorhinein wissen wies wird, bin ja kein hellseher 🤖

Beitrag von „OPI“ vom 12. November 2007 um 21:01

Hi aucky,

ich würde mir an deiner stelle ein paar Winterreifen kaufen !! 🤖

Bei 30 cm Schnee fährst du dann wie auf Schienen !! 😄

Gruß,OPI.

Beitrag von „aucky“ vom 12. November 2007 um 21:08

hab ganz neue vom 😄

fährt sich wie auf schienen, nur auf drifts muss ich verzichten, keine handbrems. war mein fehler, aufs ESP abschalten zu vergessen 🤔

Beitrag von „Sittingbull“ vom 12. November 2007 um 22:08

Hallo aucky,

das ESP sollte man generell auf losem Untergrund beim Anfahren ausschalten 🤖

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „Ice-T“ vom 12. Dezember 2009 um 13:22

Flachlandtiroler bittet um Hilfe und Tipps.

Werde nächste Woche für 4 Tage in Meck-Pom sein. Laut Wetterbericht droht Schnee.

Mein T hat die werksseitig verbauten Ganzjahresreifen Gooyear Eagle LS2 (mit M+S Kennzeichnung). Aus den meisten Posts kann ich entnehmen, dass ein echter Winterreifen viel besser ist, als ein GJR. Aber da es bei uns daheim nur alle Jubeljahre mal schneit und ich auch sonst nicht in Wintergebiete fahre, lohnt es sich für mich nicht Winterreifen aufzuziehen.

Da ich sehr selten mit Schnee in Kontakt komme, hätte ich nun gerne gewußt, wie ich den T einstellen bzw. fahren muss: High, Low, Diff-Sperre, ESP, ...

Könntet Ihr mir bitte einen Tip geben?

Gruß,

Ice-T

Beitrag von „kelle“ vom 12. Dezember 2009 um 13:38

[Zitat von Ice-T](#)

Flachlandtiroler bittet um Hilfe und Tipps.

Werde nächste Woche für 4 Tage in Meck-Pom sein. Laut Wetterbericht droht Schnee.

Mein T hat die werksseitig verbauten Ganzjahresreifen Gooyear Eagle LS2 (mit M+S

Kennzeichnung). Aus den meisten Posts kann ich entnehmen, dass ein echter Winterreifen viel besser ist, als ein GJR. Aber da es bei uns daheim nur alle Jubeljahre mal schneit und ich auch sonst nicht in Wintergebiete fahre, lohnt es sich für mich nicht Winterreifen aufzuziehen.

Da ich sehr selten mit Schnee in Kontakt komme, hätte ich nun gerne gewußt, wie ich den T einstellen bzw. fahren muss: High, Low, Diff-Sperre, ESP, ...

Könntet Ihr mir bitte einen Tip geben?

Gruß,
Ice-T

Alles anzeigen

Ich würde alle auf der Standarteinstellung lassen, das ESP nur beim anfahren am Berg mal ausschalten. Aber gibt es in Meck Pom überhaupt Berge?

Gruß Torsten

Beitrag von „juma“ vom 12. Dezember 2009 um 13:39

Servus,

[Zitat von Ice-T](#)

[...]Da ich sehr selten mit Schnee in Kontakt komme, hätte ich nun gerne gewußt, wie ich den T einstellen bzw. fahren muss: High, Low, Diff-Sperre, ESP, ...

Könntet Ihr mir bitte einen Tip geben?

die Hauptsache, die du ja (aus mehr oder weniger verständlichen Gründen) nicht ändern wirst, sind nun mal die Reifen.

Davon ab brauchst du im normalen Fahrbetrieb überhaupt keine "Einstellungen" vornehmen. Lass einfach alles normal eingestellt und das Auto regelt alles automatisch.

Lediglich wenn du entweder Spaß haben willst oder eine Passage mit mehr Schnee durchqueren willst, dann empfehle ich, das ESP runter zu regeln. Deaktivieren kann man es

ohnehin nicht ganz. In einer entsprechenden Grenzsituation wird es doch wieder ein wenig eingreifen.

Ansonsten kann ich nur empfehlen, wenn man noch nie bei Schnee mit dem Dicken gefahren ist, such dir eine "sichere" Fläche und spiel mal ein wenig mit dem Dicken. Da bekommt man das beste Gefühl für den Wagen...🤖

Beitrag von „Sittingbull“ vom 12. Dezember 2009 um 14:07

[Zitat von juma](#)

...Ansonsten kann ich nur empfehlen, wenn man noch nie bei Schnee mit dem Dicken gefahren ist, such dir eine "sichere" Fläche und spiel mal ein wenig mit dem Dicken. Da bekommt man das beste Gefühl für den Wagen...

Hallo Ice-T,

oder du machst mal [Wintertraining](#) mit, das geht aber nur mit echten M+S 🤖

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „Blackhawk“ vom 12. Dezember 2009 um 14:50

[Zitat von Sittingbull](#)

Hallo Ice-T,

oder du machst mal [Wintertraining](#) mit, das geht aber nur mit echten M+S 🤖

Grüße von Stephan 🤖

Das selbe wollt ich auch schon schreiben, aber wir sind doch bereits ausgebucht 🤖



Beitrag von „Sittingbull“ vom 12. Dezember 2009 um 15:31

[Zitat von Blackhawk](#)

Das selbe wollt ich auch schon schreiben, aber wir sind doch bereits ausgebucht

Hallo Günter,

aber er kann es sich ja mal vormerken für das nächste Mal 😊

Grüße von Stephan 😊

Beitrag von „Ice-T“ vom 12. Dezember 2009 um 18:18

Vielen lieben Dank,

Eure Info´s haben mir sehr geholfen.

Ich glaube, dass so ein Test auf freier schneedeckter Fläche sehr hilfreich wäre.

Wenn das ESP auch bei Deaktivierung in kritischen Fällen eingreift, würde es dann nicht Sinn machen, es zu deaktivieren.

Ja, auf das Fahrertraining hätte ich auch total Lust gehabt, aber dafür hätte ich mir extra einen Satz WR kaufen müssen, die ich so gut wie nie brauche. Und wie gesagt, ich bin fast nie in Schneeregionen mit dem T unterwegs.

Gruß,
Ice-T

Beitrag von „ap11“ vom 12. Dezember 2009 um 18:39

Ich glaube sogar im Handbuch gelesen zu haben ,dass man die Sperren im Schnee nicht benutzen soll

Alex.

Beitrag von „Jens1610“ vom 12. Dezember 2009 um 20:32

Hallo Ice-T,

ich versteh deine Haltung zu Winterreifen nicht ganz. Ein Ganzjahresreifen ist nur!!! ein Kompromiß, kein richtiger Sommerreifen und kein richtiger Winterreifen. Bei einem guten Sommerreifen ist im Sommer die Gummimischung weich und haftet somit bei Wärme!!! besser auf der Straße. Bei Temperaturen unter 7° wird diese Mischung hart und haftet somit nicht mehr auf dem Asphalt. Ein Winterreifen ist für diese Temperaturen konstruiert worden. Außerdem sind die Laufflächen mit Lamellen versehen, die den Schnee, Schneematch und Wasser besser von der Lauffläche transportieren.

Ich habe für jedes Auto immer 2 Sätze Reifen, obwohl es bei uns so gut nie schneit und an weniger wie 50 Tagen im Jahr kalt ist. Aber ich bin nun mal aufs Auto angewiesen und möchte immer sicher unterwegs sein.

Gruß von Jens aus Sachsen

Beitrag von „Blackhawk“ vom 12. Dezember 2009 um 21:53

[Zitat von Ice-T](#)

...aber dafür hätte ich mir extra einen Satz WR kaufen müssen, die ich so gut wie nie brauche.

Irgendwo muß ja gespart werden.



Sag mir nur, in welcher Gegend Du immer fährst, damit ich da einen großen Bogen rum machen kann 😊



Beitrag von „kurbler“ vom 12. Dezember 2009 um 21:57

[Zitat von Jens1610](#)

Hallo Ice-T,

..... Bei Temperaturen unter 7° wird diese Mischung hart und haftet somit nicht mehr auf dem Asphalt.

Hallo Jens,

Bin Deiner Meinung was Winterreifen angeht, aber das 7 Grad Märchen ist immer noch bei vielen im Kopf <http://www.motor-talk.de/forum/das-7-gr...en-t891272.html>

Bei Schnee brauchen wir nicht diskutieren.

vg

peter

Beitrag von „Sittingbull“ vom 13. Dezember 2009 um 10:06

[Zitat von kurbler](#)

... aber das 7 Grad Märchen ist immer noch bei vielen im Kopf ...

Hallo Peter,

interessanter Artikel im "Stern". Aber wenn man ihn zu Ende liest, wird gerade auch bei Reifen für den Dicken empfohlen, doch auf M+S zu wechseln 😊

Grüße von Stephan 😊

Beitrag von „Stein“ vom 13. Dezember 2009 um 10:22

Wenn bei meinem 2006er das ESP ausgeschaltet ist ist es aus - oder so minimal das man es nicht merkt.

Ausführlich getestet auf einem leeren 30cm hoch Schneebedecktem großen Parkplatz 😄 auf dem Feldberg im Schwarzwald, ohne ESP lassen sich herrlich lange Drifts in 45° hinzaubern oder auch Piruetten 🤖. Interessanterweise hat man da mehr Zuschauer die sehen wollen wie der Dreck fliegt ,als es Skifahrer gibt.

Mit ESP wird man gemeinerweise so bei 20° schräge voll eingebremst 😞 was nicht heißen soll das man auf einer Öffentlichen Straße das unbeschadet übersteht.



Eric

Beitrag von „FWB Group“ vom 13. Dezember 2009 um 11:08

Sehe ich genauso. Auch wir haben für alle Fahrzeuge immer 2 Sätze Reifen da. Viele machen den Fehler, das man denkt, man hat ja einen Geländewagen, der permant 4 x 4 macht. Was soll schon passieren???

Beim Anfahren und beschleunigen kann ein Ganzjahresreifen schon gut funktionieren. Denkt aber daran, das Gewicht muß auch sicher gelenkt und gebremst werden. Bei 2,6 to kein leichtes Unterfangen. Das geht bei eisigen Temperaturen nur mit Winterreifen.

Wir haben hier eine Strasse, die von uns direkt runter nach Meißen führt. 14 Prozent Steigung, mit einer Serpentine (270 Grad Kurve) drin und logo, an den wichtigsten Stellen Katzenkopfplaster. Also erschwerte Bedingungen. Das hochfahren macht echt Spaß. Das runterfahren hingegen, zum Beispiel mit einem fast 2,5 To schweren Anhänger hinten dran, bei nur ganz leichtem Schneefall treibt einem schon mal schnell den Angstschweiß ins Gesicht.

Daher immer Winterreifen und ja! --> Auch ich komme mal mit zum Wintertraining, wenn ich mich eines Tages von den Nachzahlungen an die Raffkes vom FA wieder erholt hab.

Das macht einen Mords Gaudi.

Beitrag von „ap11“ vom 13. Dezember 2009 um 20:14

[Zitat von kurbler](#)

Hallo Jens,

Bin Deiner Meinung was Winterreifen angeht, aber das 7 Grad Märchen ist immer noch bei vielen im Kopf <http://www.motor-talk.de/forum/das-7-gr...en-t891272.html>

Bei Schnee brauchen wir nicht diskutieren.

vg

peter

Der Haken an der Sache ist ,das es aber vereinzelt schon im Winter zu Schneefällen gekommen sein soll. 😄

Und da nützt es mir recht wenig ,wenn der Sommereifen in irgendeiner Situation theoretisch gleich gut sein soll. 🙄

Alex.

Beitrag von „Steppes“ vom 8. Januar 2010 um 09:40

Moin Mädels,

Jetzt mal ohne Spaß, Sommerreifen auf Schnee eine Katastrophe, mein Dicker hat nur noch komische Geräusche gemacht und das Mäusekino war eine rollende Disco.

Mit 18" und 255 S-Reifen völlig Winter untauglich.

Danach sofort Winterräder drauf. (17")

Das Resultat:

Das sicherste Auto im Schnee was man sich nur wünschen kann.

Leider auch mit ESP und der "Fusshandbremse " nicht ganz so spassig.

Dafür kommt man überall durch!!

Jetzt fahre ich Ganzjahresreifen, die sind ok aber zu Winterpneus kein Vergleich dafür kommt das Heck schön kontrolliert mit um die Kurve 😊
Im Ruhrpott besonders im Bergischen Land sind WR ein MUSS!!

Gruß aus dem Pott

Beitrag von „jamesbond“ vom 8. Januar 2010 um 10:10

Zitat von Ice-T

..... aber dafür hätte ich mir extra einen Satz WR kaufen müssen, die ich so gut wie nie brauche. Und wie gesagt, ich bin fast nie in Schneeregionen mit dem T unterwegs.

Gruß,
Ice-T

Das ist doch immer die gleiche Milchmädchenrechnung, bei der am falschen Ende gespart wird. Während du einen Satz Sommer- und einen Satz Winterreifen "verfährst", benötigst du zwei Satz Ganzjahresreifen.

Die Felgenanschaffung ging hier im Forum schon für 200,- für 4 Canyonfelgen.

Auf Ganzjahresreifen ist man das ganze Jahr auf falschen Reifen unterwegs.

Hier werden viele viele 10.000 € für die tollsten Auto mit allem Möglichen an Technik und Sicherheit ausgegeben und dann macht man sich Gedanken, ob man auf Deutschlands Straßen nach Mecklenburg fahren kann 🙄🙄

Trotzdem gute Fahrt
LG
james

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 8. Januar 2010 um 18:01

Hallo,

bei den augenblicklichen Witterungsverhältnissen kannst du auch im Norden die Ganzjahresreifen nur in die Tonne treten.

Ich durfte gestern den Golf V einer älteren Dame aus dem Schnee fahren.

Sie war nur angehalten um einem entgegenkommenden Fahrzeug auszuweichen und stand in ca. 10 cm hohem Schnee.

Das kann man knicken.

Der Golf kam nur mit erheblicher Schaukelei frei.

.....und auf dem relativen losen Schnee auf der Straße haben die Räder nur noch durchgedreht.

Trotzdem, nach der Offroad-Regel, solange noch Vortrieb da ist, nur nicht anhalten, ging das dann doch noch.

Die Dinger gehören verboten.

Die Dame ist gleich zum Händler und hat ihrem Auto WR spendiert.

Gruß

Beitrag von „SOA“ vom 9. Januar 2010 um 13:22

Um das Thema ESP noch einmal aufzugreifen.

Normalerweise fährt es sich am Besten, wenn alle System an und auf Auto stehen. Je nach Schneehöhe ist natürlich hin und wieder das Geländeniveau der Luftfeder von Vorteil.

Das ESP hat überhaupt keinen Einfluss auf das Anfahren. Wenn ich den ESP-Schalter drücke deaktiviere ich aber auch das ASR (Antriebsschlupfregelung). ASR bremst einzelne durchdrehende Räder und leitet so mehr Kraft an die Räder die noch Grip haben, sollte also auch möglichst immer an sein. Im hohen Schnee gibt es eine sogenannte Freiwühllogik, die mehr Schlupf zulässt, um das Auto nicht abzuwürgen.

Nur wenn alle 4 Räder durchdrehen oder ich das Auto freischaukeln will macht es Sinn das ASR zu deaktivieren, da es in beiden Fällen das Fzg. zu sehr einbremst.

Beim Touareg lässt sich das ESP im Gegensatz zu allen neueren VW noch komplett deaktivieren. Da kann man bei entsprechendem Platz noch richtig Spass haben.

Erst wenn extrem kritische Fahrzustände erkannt werden oder aber wenn man die Bremse betätigt gibt es eine Rückfallebene und das ESP springt wieder ein.

Diese Funktion kann man super als Rettungsanker benutzen, wenn man ohne ESP fährt. Wenn das Auto zu stark rutscht oder außer Kontrolle gerät nur leicht den Fuß auf die Bremse legen und das ESP ist wieder da.

Die Sperren kann man auf Schnee problemlos und super nutzen. Das gibt natürlich Traktion ohne Ende.

Probleme mit den Sperren gibt es nur auf griffigem Untergrund, da sich dann der Triebstrang verspannt, was zu ruckeln und springen der Räder führt und die Bauteile belastet.

Wenn man sich wirklich mal im Schnee festfährt hilft die folgende Strategie:

- Luftfeder hochfahren, um den Unterboden freizubekommen
- Lowrange und alle Sperren aktivieren
- sehr sanft Gas geben und versuchen, aus dem Schnee herauszukriechen
- solange es voran geht mit dem Gas spielen und das Auto vorwärts treiben
- geht es nicht voran sondern das Auto steht mit ratternden Bremseneingriffen an allen Rädern: ESP-Taste drücken (ASR aus) und im Wechsel von D und R vorwärts und rückwärts rauschauckeln. Wenn ich auf die Weise etwas Platz bekommen habe kann ich versuchen mit Schwung durch das Hindernis zu pflügen.
- Wenn das alles nicht hilft: Um den T-Reg dann wieder frei zu bekommen hilft nach meiner Erfahrung nur ein anderer Allradler der gleichen Gewichtsklasse, Trecker oder LKW. Sanft herausziehen funktioniert meistens nicht, besser ist ein leichtes bis mittelschweres Anrucken durch das Zugfahrzeug (zurückfahren bis das Seil lose hängt und dann mit leichtem Anlauf und einem Ruck wieder anziehen) mehrmals und solange bis das gezogene Fzg. wieder frei ist.

Puh, ist ja wieder ein halber Roman geworden. Wenn Ihr der Meinung seid ich sollte mich kürzer fassen bitte Rückmeldung.

Viele Grüße

Sven

P.S.: Bei der Situation auf meinem Benutzerbild hat nur noch der Trecker geholfen. Unterboden aufgesetzt und alle vier Räder trotz Luftfeder in der Luft.